

**W
I
R****IR****NFORMIEREN****ICHTIG**

*Informationsblatt der SPD-Gemeinderatsfraktion
und der SPD-Ortsvereine Regenstauf – Diesenbach – Steinsberg*

KRITISCH – DEMOKRATISCH

Jahrgang 2013

Dezember

Nr. 44

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Großgemeinde Regenstauf!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende entgegen und man kann ohne Übertreibung sagen, dass es ein gutes Jahr war für unsere Gemeinde. Etliche Baumaßnahmen wurden heuer abgeschlossen, etwa der Umbau des Rathauses oder die Bahnunterführung in Diesenbach, andere gehen ihrem Ende entgegen wie die Generalsanierung der Mittelschule. Der Rechtsanspruch von Eltern auf einen Krippenplatz ist erfüllt, der Markt hat hier seine Hausaufgaben gemacht. Mit der Errichtung neuer Parkplätze am Masurenweg und hinter dem Alten Friedhof kamen wir einem vielgeäußerten Wunsch aus der Bevölkerung nach. Die Bautätigkeit in unserer Gemeinde ist enorm, sowohl auf dem privaten wie auf dem gewerblichen Sektor. So werden durch die Neuansiedlung eines Betriebs demnächst ca. 250 Arbeitsplätze geschaffen. Aber die Bürger sollen in unserer Großgemeinde nicht nur wohnen, parken, einkaufen und arbeiten können, sondern sie sollen sich auch wohlfühlen. Das ist mir als Bürgermeister ein großes Anliegen. Mit den vielfältigen Angeboten im Mehrgenerationenhaus, dem Schlossbergkonzept, den Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, den festlichen Aktivitäten wie Bergfest, Fest am Fluss, Bürgerfest oder Christkindmarkt, den Aktivitäten der Vereine ist dafür gesorgt, dass das Leben in unserer Gemeinde auch lebenswert ist. Finanziell steht die Großgemeinde sehr gut da, der Markt hat 4,5 Millionen Schulden zurückbezahlt und ist schuldenfrei. Um all dies für unsere Großgemeinde zu erreichen, braucht es eine gute und zielführende Zusammenarbeit im Gemeinderat. Die war auch weitgehend gegeben und dafür möchte ich mich am Ende des Jahres 2013 herzlich bedanken.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Ihr Siegfried Böhringer, 1. Bürgermeister





Haben Sie es gemerkt, Regenstauf hat sein Gesicht verändert. Nicht nur die neuen Wohnbaugebiete sind voll geworden. Nein auch andere Infrastruktur wurde geschaffen. Der Bürgermeister hat es gesagt, 2013 war ein gutes Jahr für Regenstauf. Wir, die SPD, wollen, dass es auch 2014 und die nächsten Jahre gute Jahre werden.

Am 16. März 2014 sind Neuwahlen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir, die SPD, stehen für den Fortschritt in Regenstauf. Aber auch das Wohnen, Einkaufen, Betreuung und Freizeit sind für uns wichtige Bestandteile für das Motto „Leben und Arbeiten in Regenstauf“. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.



Durch das Wohnlandprogramm der SPD konnten in den vergangenen 5 Jahren fast alle Grundstücke im Marktbebereich verkauft werden. Bis dahin mussten wir jedes Jahr allein 450.000 € an Zinsen dafür zahlen. Das schon vor Jahrzehnten für die Bebauung vorgesehene Teilstück im Marktlehenfeld konnte von einem Investor erworben werden. Die Bebauung schreitet dort zügig voran.

Aber auch in Steinsberg wird das neue Baugebiet nächstes Jahr zur Bebauung freigegeben. Dass Bauen besonders auch für Familien wichtig ist, ist uns ein besonderes Anliegen. Auch die Sozialwohnungen der Marktgemeinde werden im nächsten Jahr teils neu, teils saniert werden. Die Weichen dafür sind gestellt.



Bereits Ende letzten Jahres konnte die Unterführung in Diesebach eingeweiht werden. Ein Projekt, das BM Böhringer vorangetrieben hat.



Der Radwegebau hat schon in den vergangenen Jahren Priorität gehabt. Nun konnten Teilstücke vom Grasigen Weg nach Ramspau und von Eitlbrunn nach Steinsberg fertiggestellt werden.



Für unser Schulzentrum wurde zusammen mit dem Landkreis eine Mensa gebaut. Für die Betreuung von Ganztagsklassen oder bei Nachmittagsbetreuung können unsere Kinder optimal versorgt werden. Schauen Sie doch mal dort vorbei!



Auch das Hochwasser machte uns wieder zu schaffen. Nicht nur der Regen! Auch andere Ortsteile mussten die Wassermassen in den Griff bekommen. Im Steinbachtal zeigte sich, dass dort am dringendsten was getan werden muss. Wir müssen mit den Anwohnern eine einvernehmliche Lösung zum Hochwasserschutz verwirklichen. Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg dorthin.



Im Rahmen der einfachen Dorferneuerung wurden in Hirschling der Badeplatz und die Multifunktionsfläche fertiggestellt. Im nächsten Jahr kommt der vordere Ortsbereich dazu. Auch die anderen Straßen werden wieder hergestellt und der Oberflächenkanal verlegt.



SPD-Kandidaten vor dem Neubau der Fa. Gienger



Die Ansiedlung und das Halten von Betrieben ist uns ein besonderes Anliegen. Ebenso die Schaffung von neuem Wohnraum. Unser Bürgermeister setzt sich dafür ganz besonders ein. In der Gutenbergstraße oder der Dr.-Pfannenstiel-Straße entstehen neue Arbeitsplätze.

Böhringer Siegfried, 1. Bürgermeister.....094 02/509-41
 Dechant Johann, 2. Bürgermeister01 70/6 35 68 19
 Wiegand Fred, Fraktionsvorsitzender.....01 70/3 25 33 87
 Engl Christian01 70/2 28 88 01
 Feistenauer Kurt094 02/12 34

Krüger Eberhard094 02/46 77
 Nichtewitz Werner094 02/59 57
 Schuster Werner094 02/12 20
 Wolf Paula.....094 02/12 17

SPD macht Landwirte zu Energiewirten



Seit das Gesetz für erneuerbare Energien (EEG) eingeführt wurde, sind die Gewinner unsere Landwirte mit ihren großen Dachflächen und Feldern. Als Produzenten von Biomasse und Besitzer von alternativen Brennstoffen sind unsere Forstwirte die „Scheichs von morgen“.

Nach dem Beschluss zur Abschaltung unserer Atommeiler sind diese Energiequellen noch mehr in den Fokus gerückt.

Die Landwirte können sich glücklich schätzen, dass diese Richtung unter der Regierungszeit der SPD eingeführt wurde und so viele Betriebe durch diese wichtige Entscheidung erhalten, aber auch wirtschaftlich gestärkt wurden. Diese Ausrichtung war genauso bedeutend wie die Industrialisierung unserer Landwirtschaft. Unsere Landwirte sind aber auch die wirtschaftliche Kraft, welche auf ihren Flächen Windenergie zur Verfügung stellen kann und bei dem dezentralen Aufbau der Einspeisungspunkte eine große Rolle spielt. Unsere Landwirte werden durch die Energiepolitik immer wichtiger, ob bei Verhandlungen von Trassenbildungen für die Energieversorgung oder bei der Lösung für Kraftwer-

ke, welche als Speicher dienen. Es ist sehr wichtig, dass wir unsere Landwirte bei allen Belangen der Energiewende oder beim Ausbau der Infrastruktur von Anfang an mit einbinden, da sie den Grund oder oftmals auch das Kapital zur Verfügung stellen, welches man für solche Investitionen braucht.

Das EEG ist ein Erfolgsmodell. Es hat Deutschland einen Ökostromanteil von 25 Prozent und einen technologischen Spitzenplatz in der Welt verschafft. Es wird im Ausland dutzendfach kopiert. Einen sehr großen Anteil daran haben unsere Landwirte. Es wird immer wieder behauptet, die Energiewende werde zu stark subventioniert. Dabei ist die EEG-Umlage nicht die einzige Stromsubvention, auch wenn sie als einzige auf unserer Stromrechnung auftaucht, Erneuerbare Energien werden mit 30 Milliarden Euro jährlich gefördert, Kohle, Gas und Atomstrom dagegen mit jährlichen 100 Milliarden. Das hätte uns der Energiekommissar der EU, Günther Oettinger (CDU), gerne verschwiegen, indem er diese 100 Milliarden aus einem Bericht über die staatlichen Subventionen im Energiebereich streichen ließ. Aber die Wahrheit lässt sich auf Dauer nicht verschweigen.

Christian Engl, Marktrat

Paula Wolf



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ich, Paula Wolf, kandidiere für die SPD um das Amt der Landrätin im Landkreis Regensburg. Politik verständlich und zuverlässig gestalten, dafür trete ich ein. Ich möchte mit den Bürgern gemeinsam Lösungen erarbeiten und glaubwürdig vertreten.

Meine Schwerpunkte habe ich in Familie, Soziales und Seniorenpolitik gesetzt, sowie Bildung und Erhalt unserer Schulstandorte im ländlichen Raum.

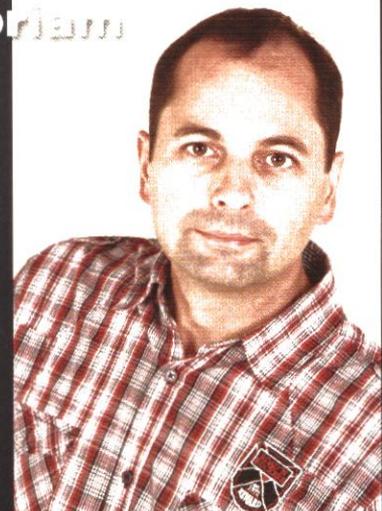
Ich wünsche allen Bürgern des Marktes Regenstauf besinnliche Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2014

*Ihre Landratskandidatin der SPD
 Paula Wolf*

Besuchen Sie meine Homepage www.paula-wolf.de

In memoriam

Alexander Trägner war ein zuverlässiger Kamerad und Kollege im Gemeinderat. Mit seiner freundlichen Art war er bei uns allen sehr beliebt. Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2014 wünschen Ihnen die Kandidaten der SPD



Siegfried Böhlinger



Paula Wolf



Hans Dechant



Fred Wiegand



Werner Nichtewitz



Christian Engl



Kurt Feistenauer



Werner Schuster



Ralf Mehrl



Andreas Ganslmeier



Andreas Ott



Richard Zaspel



Hubert Aicher



Hans Dirnberger



Günther Böhm



Daniel Neugebauer



Hans Schmid



Alexandra Salfer



Gerhard Hofbauer



Sissy Tappert



Karlheinz Hoch



Walter Pisch



Stefan Graf



Holger Michel

